

Notizblatt

des

Königl. botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem (Post Steglitz),

sowie der botanischen Zentralstelle für die deutschen Kolonien.

Nr. 58. (Bd. VII.)

Ausgegeben am **1. Juni 1915.**

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem

vom 1. April 1914 bis zum 31. März 1915.

Personalangelegenheiten: Dem Direktor des botanischen Gartens und des botanischen Museums, Prof. Dr. A. ENGLER wurde am 31. März 1915 von der Kgl. schwedischen Akademie der Wissenschaften die große goldene Linné-Medaille verliehen.

Mit Wahrnehmung der Stelle des im Vorjahre verstorbenen Sekretärs, Rechnungsrats HEYDEL, wurde am 5. April 1914 der Bureaudiätar WALTER SCHMIDT von der Kgl. Ministerial-, Militär- und Baukommission beauftragt. Derselbe wurde am 1. Oktober 1914 als Sekretär beim Botanischen Garten und Museum angestellt.

Beim Ausbruch des Krieges wurden zur Fahne einberufen: Assistent Dr. VAUPEL als Leutnant a. D., Assistent Dr. BRANDT als Leutnant d. R. (s. S. 240), Sekretär SCHMIDT, Bureauassistent SASSE, Obergehilfe LIEBSCH, sowie mehrere Gehilfen und Arbeiter des Gartens.

A. Botanischer Garten.

a) **Personalangelegenheiten:** Der Reviergärtner G. LIEBSCH wurde zum Obergehilfen befördert.

20

b) **Baulichkeiten:** Das Erdhaus 16 wurde 11 Meter verlängert. Das Glasdach im Verbindungsgang bei den Kulturhäusern 5 bis 12 wurde zur Hälfte neu eingedeckt und gestrichen. — Von den Kulturhäusern wurden 9, 10, 11 und 12 innen und außen von neuem gestrichen. — In den Gärtnerwohngebäuden I und II wurde Gasleitung gelegt.

c) **Pflanzungen:** In den Freilandanlagen wurden die pflanzengeographischen Abteilungen des Riesengebirges und Skandinaviens vollständig neu bepflanzt und bedeutend an wichtigen Arten bereichert, ebenso wurden Verbesserungen hinsichtlich der Bodenverhältnisse vorgenommen. Dasselbe geschah in der Gruppe der nordamerikanischen Sumpfwälder und der Nadelwaldgruppe des Cascadengebirges gemäß den Erfahrungen, die der Direktor bei seiner Reise durch Nordamerika gemacht hatte. Die Rosenanlage im Arboretum wurde vollständig umgelegt. Die zum Teil sehr dicht gewordenen Waldpartien des Gartens wurden durchholzt und gelichtet.

Von den Schaugewächshäusern wurde Haus E ausschließlich für tropische monokotyle Nutzpflanzen eingerichtet und neu bepflanzt.

Erhebliche Umpflanzungen wurden im großen Tropenhaus, im Araceenhaus und im Haus C ausgeführt.

d) **Erwerbungen des Botanischen Gartens** waren im wesentlichen folgende:

1. Lebende Pflanzen durch Kauf, Geschenk (377 Arten in 13645 Exemplaren) und Tausch (226 Arten in 452 Exemplaren) mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen.
2. Sämereien, außer durch den üblichen Tauschverkehr mit den botanischen Gärten, 2247 Prisen.

Von Geschenkgebern sind besonders zu nennen:

Herr BLANKENHORN: 1 *Ficus elastica*;

Frau VON CAROW: 40 Orchideen;

Herr DEISTEL: 3 Prisen Sämereien aus Kamerun;

Frau S. DOTI: 1 *Cedrus Deodara*;

Frau M. DU BOIS-REYMOND: 4 Prisen Sämereien aus China;

Herr Geh. Ober-Reg.-Rat ENGLER: 1 Prise *Lecythis*;

Herr H. GROENVELD: 4 Prisen *Cucurbitaceae* aus Deutsch-Südwestafrika.

Herr Major a. D. HASSELOFF: ca. 40 Kakteen;

Herr Oberleutnant KIESSEN: 1 Palme, *Livistona australis*;

Herr Prof. Dr. KRÄNZLIN: Sämereien von Dr. HASSLER und ROJAS, Paraguay, 1 Prise *Canna*;

Herr Dr. K. KRAUSE: Gebirgspflanzen aus Kleinasien;

Herr Dr. M. KRAUSE: 2 Prisen aus Deutsch-Ostafrika;

Herr Pastor KRUMM: 3 Palmen;

Herr LEDERMANN: 2 Prisen Palmensamen von den Karolinen,
1 Prise Zingiberaceen von Ponape, 51 Prisen aus Neuguinea.

Herr LINDNER: 1 Prise Palmensämereien;

Herr Dr. MANSFELD: 2 Prisen aus Kamerun;

Herr Dr. phil. NACHOD: 1 Palme;

Herr Dr. phil. NAGEL: 2 Prisen *Engelhardtia* und *Juglans*;

Herr Dr. RANGE: 7 Prisen;

Herr ROCK: 3 Prisen;

Herr Dr. R. SCHLECHTER: 1 *Taeniopsis barbata*;

Herr W. SIEHE: 100 *Iris Sofurana* var. *Gwinneri*;

Herr AD. STOLZ: 9 Prisen aus Deutsch-Ostafrika;

Herr A. TONDUZ: 5 Prisen aus Costarica;

Herr Prof. Dr. WEBERBAUER: Kakteen aus Peru;

Herr ZENKER: 2 Prisen aus Kamerun;

das Botan. Institut der Eidgenöss. Technischen Hochschule in
Zürich: 12 Knollen von *Arisaema consanguineum*.

Abgegeben wurden an lebenden Pflanzen 564 Arten in 2350 Exemplaren an Botanische Gärten, Institute, Handelsgärtner und Privatpersonen, sowie 3650 Samenprisen.

B. Botanische Zentralstelle für die Kolonien.

a) Durch Schenkung oder Kauf wurden erworben: 1. Sämereien tropischer Nutzpflanzen von der Firma SCHENKEL in Hamburg, von der Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria und dem kaiserl. Bezirksamt Ossidinge in Kamerun, Regierungsrat Dr. GRUNER in Togo, Dr. RANGE in Deutsch-Südwestafrika, Botaniker LEDERMANN in Ponape, Missionar Pater CONRADS in Deutsch-Ostafrika und von mehreren Botanischen Gärten des In- und Auslandes. — 2. Kolonialprodukte verschiedener Art, Herbarpflanzen und Schauobjekte aus Ostafrika vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut Amani, von der Forstabteilung des Kais. Gouvernements, von Herrn P. CONRADS in Ukerewe und ADOLF STOLZ in Kyimbila; aus Kamerun von der Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria und den Herren Dr. ELBERT, Dr. MANSFELD, Dr. MILDBRAED, Dr. HOUY, Major v. RAMSAY, Gartentechniker LOTZ und GÜNTER TESSMANN; aus Togo von den Herren Dr. MILDBRAED und Dr. GRUNER; aus Deutsch-Südwestafrika von Herrn Dr. RANGE; aus Neu-Guinea von Herrn Missionar MAILÄNDER und Tierarzt Dr. BRAUN; von den Karolinen und Marianen von Herrn LEDERMANN und der United States Experimental Station in Guam.

b) Es wurden abgegeben: 1. Lebende Pflanzen an die Firma J. KLAAR in Berlin. — 2. Sämereien an die Forstabteilung des

Gouvernements und das kaiserl. Bezirksamt Neu-Langenburg in Ostafrika.

c) Es wurden Auskünfte erteilt, Gutachten abgegeben bezw. Untersuchungen angestellt über die *Sorghum*-Formen Adamauas, über die Verbreitung und Verwendungsmöglichkeit von *Quillaja saponaria* und *Olea chrysophylla*, über den Galipbaum Neu-Guineas, das Fett von *Pentadesma Kerstingii* und *Coula edulis*, über den Msoobaum Ostafrikas und die *Lophira*-Arten Kameruns, über sterile Ölpalmen und Kapokbäume Togos, über Palmnüsse und Bohnensorten aus Ossidinge, über Tabakbau, über die Flora Neu-Pommerns — Bestimmungen eingeschickter, aus den Kolonien stammender Pflanzen wurden mitgeteilt dem Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut Amani, der Forstverwaltung des kais. Gouvernements in Daressalam, der Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria und den Herren ADOLF STOLZ in Ostafrika, Dr. RANGE, Dr. SCHÄFER, Regierungsbotaniker DINTER und Forschungsreisenden SEINER für Pflanzen aus Deutsch-Südwestafrika.

d) Für den Kolonialdienst vorbereitet wurden drei Gärtner, von denen einer inzwischen im Kriege gefallen, einer verwundet ist. Die Anzucht von Kolonialpflanzen, ihre Zurschaustellung in den Warmhäusern des Botanischen Gartens und als Freilandkulturen hat eine Änderung gegen früher nicht erfahren.

Nach Ausbruch des Krieges hörte fast jeder Verkehr mit den Kolonien auf, nur ganz wenige Sendungen von dort sind auch noch während seines Verlaufs bei der Zentralstelle eingetroffen. Der mit der Erledigung ihrer Geschäfte betraute Beamte widmete sich Ordnungsarbeiten und beteiligte sich an der Bestimmung afrikanischer und papuasischer Sammlungen.

C. Botanisches Museum.

a) Personalangelegenheiten: Den Kustoden Professor Dr. HIERONYMUS wurde der Kronenorden III. Klasse, Professor Dr. LINDAU und Professor Dr. GILG der Rote Adlerorden IV. Klasse verliehen.

Der Kustos Dr. MILDBRAED, welcher im Auftrage des Reichs-Kolonialamts vom 24. Oktober 1913 ab eine botanisch-landwirtschaftliche Expedition nach den neu erworbenen Gebieten von Kamerun unternommen hat, ist infolge des Krieges noch nicht zurückgekehrt. Nachrichten von ihm fehlen bisher gänzlich. Vermutlich steht er bei der Schutztruppe in Kamerun.

Beim Ausbruch des Krieges wurde der Assistent Dr. BRANDT als Leutnant der Res. beim 1. Garde-Reserve-Regiment einberufen. Nach-

dem er für vortreffliche Erkundungen in Belgien mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet war, wurde ihm später auf dem östlichen Kriegsschauplatz das Eiserner Kreuz I. Klasse verliehen. Am 29. November 1914 fiel er als Führer einer Kompanie bei Czerczow in Russisch-Polen. Die Direktion und das ganze Beamtenpersonal des Gartens und Museums, sowie auch die Studierenden bedauern lebhaft den Verlust dieses wissenschaftlich tüchtigen und durch trefflichen Charakter ausgezeichneten, zu den schönsten Hoffnungen berechtigenden Mannes. — MAX BRANDT war geboren am 17. September 1884 zu Rüsselheim a. M., als Sohn des jetzigen Geh. Oberbaurats A. BRANDT zu Berlin-Steglitz. Nach Besuch verschiedener Gymnasien bestand er die Reifeprüfung in Lüneburg und bezog im S.-S. 1904 die Universität Göttingen. Vom W.-S. 1904 bis S.-S. 1906 war er immatrikuliert an der Universität Berlin, genügte dann 1904/5 seiner Militärflicht beim 4. Garde-Regiment zu Fuß, studierte 1906/7 in Bonn und vom W.-S. 1907 bis 1911 wieder in Berlin. Dort promovierte er am 28. September 1911 mit der Dissertation: „Untersuchungen über den Sproßaufbau der Vitaceen“ (in Englers Botan. Jahrb. XLV [1911] 509—563). In demselben Jahre begann er seine Tätigkeit im Botanischen Museum als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter; am 1. Oktober 1913 wurde er zum Assistenten ernannt. Im Frühjahr und Sommer 1913 bereiste er das südliche Spanien zum Studium der Flora und Vegetation besonders der Gebirge. Außer seiner Promotionsarbeit veröffentlichte Dr. BRANDT noch:

Violaceae africanae. In Englers Botan. Jahrb. LI, 104—128.

Übersicht über die afrikanischen Arten der Gattung *Rinorea*
Aubl. In Englers Botan. Jahrb. L, Supplementband, 405—418.

Übersicht über die Lebensbedingungen und den gegenwärtigen
Zustand der Pflanzendecke auf der Iberischen Halbinsel. In
ENGLERS Botan. Jahrb. Beiblatt Nr. 115, S. 54—69.

Über dreinadlige Kurztriebe bei *Pinus*. In Verhandl. Bot. Verein.
Prov. Brandenburg LVI, 1914 (1915), S. (37).

Besonders tüchtig erwies sich Dr. BRANDT auch bei den größeren botanischen Exkursionen durch sein Verständnis der topographischen und geologischen Verhältnisse der untersuchten Gebiete und durch die Anleitung, die er den Teilnehmern auf kartographischem und photographischem Gebiete zu geben wußte.

Die frei gewordene Assistentenstelle wurde am 1. Dezember 1914 dem bisherigen Hilfsassistenten Dr. IRMSCHER übertragen.

Als wissenschaftliche Hilfsarbeiter waren tätig: Dr. VON BREHMER, zeitweilig auch Professor Dr. HUBERT WINKLER (Privatdozent an der Universität Breslau), Herr E. ULE und Herr M. FLEISCHER.

b) Bauliche Veränderungen: Die Dienstwohnungen im Untergeschoß wurden mit Gasleitung versehen.

c) Ordnungsarbeiten: Im Herbarium wurden eine Reihe neuer Schränke aufgestellt und in Benutzung genommen; der bei vielen Familien störende Platzmangel konnte dadurch zum Teil beseitigt werden. Neu geordnet wurden die Myxomyceten, von den Algen die Corallinaeen, von den Pilzen die niederen Basidiomyceten und Fungi imperfecti, ein Teil der Flechten, von den Moosen die umfangreiche Familie der Hypnaceae, von den Farnen (mit dankenswerter Mitarbeit von Herrn Oberstleutnant BBAUSE) die Polypodiaceae z. T., die Gleicheniaceae, Marattiaceae und Ophioglossaceae, auch die Farne Westindiens z. T. Bei den Siphonogamen wurden umfangreichere Ordnungsarbeiten vorgenommen bei den *Gymnospermae*, *Gramineae*, *Cyperaceae*, *Palmae*, *Juncaceae*, *Cannaceae*, *Orchidaceae*, *Amarantaceae*, *Anonaceae*, *Capparidaceae*, *Pittosporaceae*, *Euphorbiaceae*, *Sapindaceae*, *Hippocastanaceae*, *Malvaceae*, *Bombacaceae*, *Thymelaeaceae*, *Elaeagnaceae*, *Melastomataceae*, *Rhizophoraceae*, *Primulaceae*, *Ebenaceae*, *Asclepiadaceae*, *Convolvulaceae*, *Verbenaceae*, *Scrophulariaceae*, *Acanthaceae* und *Compositae*.

Neben den laufenden Einreichungen wurden die großen Sammlungen von P. ASCHERSON z. T. (Mitteleuropa, Mediterraengebiet), K. KOCH z. T. (*Dendrologica*, Orient), H. DINGLER [inkl. v. SPRUNER] (Griechenland, Türkei, Vorderasien), FERD. HOFFMANN (Mitteleuropa, besonders Südalpen), J. WEISS [inkl. Herb. MARCAILHOU d'AYMERIC] z. T. (meist Pyrenäen) und die bisher gesondert gehaltene Kollektion O. WARBURG (Malesien einschließlich SARASIN Celebes, ferner Australien, Ostchina und Japan) aufgeteilt und bereits ganz oder teilweise dem Hauptherbar zugeführt. Das Typenherbar von Kiautschou wurde vollendet, ein Bestimmungs-herbar der Flora von Attika aus den Beständen v. SPRUNERS angelegt. In der übersichtlichen Zusammenstellung von geographisch oder biologisch interessanten Pflanzen für den Unterricht wurde fortgefahren, auch wurde begonnen, einige Spezialherbarien der für die botanisch-wirtschaftliche Kenntnis unserer Kolonien wichtigsten Pflanzen anzulegen.

d) Bestimmungsarbeiten: In herkömmlicher Weise wurden bei den Ordnungsarbeiten zugleich zahlreiche Bestimmungen unbenannten Materiales ausgeführt und bei Neuheiten die Beschreibungen angefertigt. Dadurch konnten sehr zahlreiche vorher unbestimmte Exemplare dem Herbarium zugeführt und die Namen den Sammlern mitgeteilt werden. Unter den Kryptogamen wurden noch einige Algen des tropischen Afrika (MILDBRAED) bestimmt, bei den Moosen zahlreiche gar nicht oder irrig bezeichnete Exemplare benannt. Ausgedehnt war diese Tätigkeit wieder bei den Pteridophyten, wo sie sich besonders auf das reiche Material aus Neu-Guinea und neuere Zugänge aus Afrika bezog; Herrn Oberst-

leutnant BRAUSE sind wir dabei auch dies Jahr für sehr erfolgreiche Mitarbeit dankbar verpflichtet. — Bei den Siphonogamen wurden, wie in den Vorjahren, vor allem die Eingänge aus den deutschen Kolonien bestimmt. So aus Kamerun (MILDBRAED, ZENKER, ESCHERICH, HOUY), aus Deutsch-Ostafrika (STOLZ, Amani, HOLTZ), aus Deutsch-Südwestafrika (ENGLER, DINTER, RANGE), aus Kiautschou (K. Forstamt Tsingtau, KRUG, ENGLER, Frau DU BOIS-REYMOND), vor allem aber aus Neu-Guinea und Mikronesien (LEDERMANN, SCHLECHTER, PEEKEL). Daneben wurden wichtige Sammlungen aus dem tropischen Amerika bestimmt: Mexiko (SELER), Westindien (Haiti leg. BUCH, Cuba leg. SHAFER, Tobago und Trinidad leg. BROADWAY, durch Herrn Geheimrat URBAN), Peru (WEBERBAUER), Bolivien (FIEBRIG, HERZOG), Hylaea Brasiliens und Koraima-Gebiet (ULE). Auch eine große Anzahl von Pflanzen aus Südwest-Australien (STOWARD) und eine gute Auswahl von Gebirgspflanzen des südwestlichen Neuseelands (ENDLICH) wurden bestimmt.

Diese Bearbeitungen ergaben eine beträchtliche Anzahl neuer Formen, die größtenteils in den S. 254 ff. aufgeführten Veröffentlichungen beschrieben sind.

Einen steigenden Wert erhalten unsere Sammlungen durch die Bearbeitungen und Bestimmungen auswärtiger Botaniker, die unser Material für ihre Studien benutzt haben. Wir sind in dieser Hinsicht dankbar verpflichtet den Herren O. BECCARI (*Palmae*), A. BERGER (*Mesembrianthemum*), G. BITTER (*Solanum*), S. F. BLAKE (*Compositae*), J. BORNMÜLLER (*Onosma*), A. BRAND (*Borraginaceae*, *Symplocaceae*), G. BRESADOLA (*Fungi*), F. BUBÁK (*Leptostroma*), M. BÜSGEN (*Pteridium*), A. COGNIAUX (*Cucurbitaceae*), W. O. FOCKE (*Rubus*), K. FRITSCH (*Gesneraceae*), H. GROSS (*Polygonaceae*), A. HEIMERL (*Nyctaginaceae*), W. HERTER (*Lycopodium*), J. KNEUCKER (Sinai-Pflanzen), R. KNUTH (*Dioscoreaceae*, *Oxalidaceae*, *Primulaceae*), F. KRANZLIN (*Sisyrinchium*, *Bignoniaceae*), E. KOEHNE (*Prunus* und andere *Rosaceae*, *Lythraceae*), CH. MILLSPAUGH (*Euphorbiaceae*), F. NIEDENZU (*Malpighiaceae*), F. PAX (*Euphorbiaceae*), A. PULLE (*Verbenaceae*), L. RADLKOFER (*Sapindaceae*), H. SANDSTEDTE (*Cladonia*), A. K. SCHINDLER (*Lespedeza*, *Desmodium* und verwandte Gattungen), F. STEPHANI (*Hepaticae*), H. SYDOW (*Fungi*), Z. v. SZABÓ (*Cephalaria*), J. TUZSON (*Arabis*), HUB. WINKLER (*Urticaceae*), TH. VALETON (*Rubiaceae*, *Zingiberaceae*), H. WOLFF (*Umbelliferae*), K. H. ZAHN (*Hieracium*).

e) Floristische Durcharbeitungen: Fortführung der Synopsis der mitteleuropäischen Flora von P. ASCHERSON und P. GRAEBNER, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Lieferung 84—87. 360 S. — Fortsetzung der Kryptogamenflora der Mark Brandenburg, herausgeb. von G. LINDAU: Bd. Va Pilze Heft 5 (KLEBAHN und LINDAU), Bd. IX Pilze Heft 3 und 4 (H. DIEDICKE).

f) Monographische Bearbeitungen: Von dem Werke „Das Pflanzenreich“ (*Regni vegetabilis conspectus*), das der unterzeichnete Direktor im Auftrage der physikalisch-mathematischen Klasse der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin seit 1900 herausgibt, sind 2 neue Hefte erschienen:

Heft 62. C. SKOTTSBERG: *Myzodendraceae* (17 S.).

Heft 63. F. PAX (unter Mitwirkung von K. HOFFMANN): *Euphorbiaceae-Acalyphaeae-Mercurialinae* (473 S.).

g) Herausgegeben wurde: von dem Direktor Prof. A. ENGLER: „Notizblatt des Kgl. Botan. Gartens und Museums“ Nr. 55–57; „Das Pflanzenreich“ (unter Mitwirkung von Prof. H. HARMS) Heft 62–63, ferner „Botanische Jahrbücher“ Band 50 Heft 5, Band 51, Heft 3–5, Band 52 Heft 1–2. — Von Prof. G. HIERONYMUS: „Hedwigia“ Band 55 ganz und Band 56 Heft 1–4. — Von Dr. R. SCHLECHTER: „Orchis“ in „Gartenflora“ Jahrg. VIII und IX. — Von Dr. F. VAUPEL: Monatsschrift für Kakteenkunde XXIV, Heft 4–7. — Von H. HARMS, TH. LOESENER und F. TESSENDORFF: Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Band 56.

h) Von sonstigen Arbeiten sind zu erwähnen: Die Verteilung der Sammlungen von MILDBRAED aus Kamerun, STOLZ aus dem nördlichen Nyassaland, RUDATIS aus Natal, WEBERBAUER aus Peru; ferner die Katalogisierung der Pflanzen mehrerer afrikanischer und amerikanischer Sammler, sowie der Sammlung von O. WARBURG und die Verteilung von Dubletten an mehrere auswärtige Institute. Es wurden auch häufig Auskünfte erteilt an Botaniker und andere Interessenten, besonders über die Abstammung und den Bau von ökonomisch wichtigen Pflanzen. Endlich wurde auch mit der Ausarbeitung eines Führers durch das Schaumuseum begonnen. Der erste Teil desselben ist im Druck.

i) Von den Forschungsreisenden, die sich verpflichtet haben, ihre Sammlungen oder wenigstens das Hauptexemplar davon dem Botanischen Museum zu überweisen, bereisten die Herren MILDBRAED Kamerun, RUDATIS Natal, STOLZ das Nyassagebiet, K. KRAUSE einige Gebiete Kleinasiens.

k) Außer den Beamten und Assistenten arbeiteten im Botanischen Museum 32 Herren und Damen längere Zeit, 35 Herren und Damen vorübergehend. An 46 Institute und Botaniker wurden Teile der Sammlungen nach auswärts verliehen.

1) Über die **Erwerbungen** ist folgendes zu berichten:

1. Durch Schenkung oder durch Überlassung der von uns bestimmten Exemplare vermehrten unsere Sammlungen in willkommener Weise:

- Das Biologisch-Landwirtschaftliche Institut zu Amani: Einige Herbarpflanzen aus Deutsch-Ostafrika.
- Die K. Ungarische Samenkontroll-Station zu Budapest: 150 Nummern Cyperaceae, Juncaceae, Typhaceae et Sparganiaceae Hungaricae exsiccatae tom. I—III.
- Die Versuchsanstalt für Landeskultur in Victoria (Kamerun): 18 Herbarpflanzen aus Kamerun.
- Herr ALDERWERELT VAN ROSENBURGH: 27 Selaginella aus Malesien und Polynesien.
- Herr B. C. ASTON: 1 *Dactylanthus Taylora* aus Neuseeland.
- Herr Dr. VON BILGUER: 31 Herbarpflanzen aus Tripolitanien.
- Herr J. BORNMÜLLER: 92 Herbarpflanzen aus verschiedenen Gegenden Mitteleuropas.
- Herr Dr. M. BRANDT (Nachlaß): Etwa 2700 Pflanzen aus Südsanien (einige auch von Tanager), die Ausbeute seiner im Jahre 1913 mit den Mitteln der Jubiläums-Stiftung der Stadt Berlin unternommenen Reise.
- Herr Prof. Dr. A. BRAUER: 25 Meeresalgen getrocknet und 16 Gläser Meeresalgen in Spiritus, aus der Sammlung der Deutschen Tiefsee-Expedition, meist Originale neuer Arten von REINBOLD.
- Herr Tierarzt BRAUN: 41 Herbarpflanzen vom Bismarck-Archipel.
- Herr Apotheker W. BUCH: 44 Pflanzen aus Haiti, meist von der Morne la Selle. (Durch Herrn Geheimrat URBAN.)
- Herr Geh. Regierungsrat Dr. W. BUSSE: Etwa 350 epiphyll Flechten aus Java.
- Herr Prof. Dr. CLAUSSEN: Mehrere Präparate von Pilz-Kulturen.
- Herr Prof. Dr. DIELS: 80 Anonaceen von den Philippinen, 496 Pflanzen aus West-Yünnan leg. FORREST, 297 Pflanzen aus Ost-Yünnan leg. MAIRE, 383 Pflanzen aus Südwest-Australien leg. M. KOCH, 417 Pflanzen aus Südwest-Australien leg. Dr. F. STOWARD.
- Herr Regierungsbotaniker K. DINTER: 170 Pflanzen aus Deutsch-Südwestafrika.
- Herr Dr. J. ELBERT: 495 Pflanzen aus dem östlichen Kamerun.
- Herr Dr. R. ENDLICH: 173 Herbarpflanzen, meist aus dem Gebirge des südlichen Neuseelands (West-Otago).
- Herr Prof. Dr. ENGLER: 85 Pflanzen aus der Krim (Sinferopol und Jaila-Gebirge) leg. ENGLER, sowie mehrere kleine Kollektionen aus den Südalpen. — Ferner 17 Pflanzen von Südgeorgien leg. Dr. H. WILL.
- Herr Dr. R. E. FRIES: 20 Pflanzen Gramineae aus Rhodesien leg. FRIES.
- Herr Regierungsrat Dr. GRUNER: 28 Pflanzen aus Togo.

- Herr Prof. Dr. HARMS: 44 Leguminosen aus Bolivia, leg. BUCHTIEN.
- Herr Prof. HITCHCOCK: 210 Herbarpflanzen, meist A. CHASE, Plants of Porto Rico collected a. 1913. (Durch Herrn Geheimrat URBAN.)
- Frau Prof. HOFFMANN und Herr cand. med. V. HOFFMANN: Das Herbarium des verstorbenen Herrn Prof. FERDINAND HOFFMANN. Das Herbarium, etwa 6700 Nummern, ist reich an Pflanzen aus verschiedenen Gegenden Mitteleuropas, besonders den Alpenländern, umfaßt auch Arten aus Ungarn, Südfrankreich und Italien. Es enthält alle Belege zu den Publikationen HOFFMANNs über märkische Flora und über seine Exkursionen in den Südalpen.
- Herr Dr. HOUY (+): 48 Pflanzen und einige Trocken- und Alkohol-Präparate aus Neukamerun.
- Herr Prof. Dr. KLEBAHN: 10 Pilze, Originale von neuen Arten und Impfungen.
- Herr C. LEDERMANN: 880 Pflanzen aus Ponape, 393 von den Palaus.
- Herr LEVEILLÉ: 30 Celastraceae aus China.
- Herr Prof. Dr. LOESENER: 45 Pflanzen aus Thüringen, Oberbayern und der Schweiz.
- Herr E. LOTZ: 97 Pflanzen aus Kamerun, Bezirk Edea.
- Herr Dr. J. MILDBRAED: Etwa 500 Pflanzen aus Kamerun.
- Herr Prof. Dr. O. MÜLLER: Seine gesamten Diatomeen-Sammlungen, -Präparate und -Bibliothek. Diese kostbare Zuwendung enthält u. a. die von MÖLLER angefertigten, von GRUNOW bestimmten Präparate, ferner die Kollektionen von CLEVE und MÖLLER, die von VAN HEURCK, sowie die von TEMPÈRE et PERAGALLO, endlich die über 3000 Nummern umfassende eigene Sammlung O. MÜLLERS. Über die dazu gehörige Spezial-Bibliothek s. S. 250.
- Herr Prof. Dr. SV. MURBECK: 450 Nummern Characeae, leg. L. HOLTZ.
- Herr Prof. NEGER: Museumsobjekte und Präparate von verschiedenen Bäumen.
- Herr W. R. B. OLIVER: 124 Herbarpflanzen von Lord Howe Island, Norfolk, Kermadec Islands.
- Herr Dr. O. PATZSCHKE: Größere Nachträge zu seinem Pilz-Herbar.
- Fräulein N. E. PFEIFFER: *Thismia americana* N. E. Pfeiff. in Alkohol.
- Herr Dr. G. RATTRAY: 23 Photographien von Cycadaceae.
- Herr Sanitätsrat Dr. REHM: 50 Pilze: REHM, Ascomycetes Fasc. 54 und 55.
- Herr J. F. ROCK: 85 Pflanzen von den Sandwich-Inseln, darunter viele Seltenheiten und Neuheiten; dazu 66 Photographien von Hawaii-Pflanzen.

- Herr Dr. SCHÄFER: 117 Pflanzen aus dem Sperrgebiet von Deutsch-Südwestafrika.
- Herr Geheimrat Prof. Dr. H. SCHENCK: 22 Pflanzen aus der Kultur des Botan. Gartens zu Darmstadt, meist aus Mexiko stammend. — Ferner aus dem Nachlaß von Prof. Dr. A. F. W. SCHIMPER (Deutsche Tiefsee-Expedition): 200 Pflanzen von den Seychellen, 28 Pflanzen von Réunion, 10 von Diego Garcia, 110 aus Deutsch-Ostafrika, 60 vom Kamerunberg, sowie etwa 100 Nummern Alkohol-Material, Museumsobjekte und zahlreiche Photographien aus denselben Gebieten.
- Herr Dr. R. SCHLECHTER: 270 Asclepiadaceae, 40 Orchidaceen u. a. aus verschiedenen Ländern.
- Herr L. SCRIBA: 24 Stereoskop-Bilder von Cladonien.
- Herr A. STOLZ: 725 Herbarpflanzen aus Nyassaland und östlich anschließenden Landschaften Deutsch-Ostafrikas, sowie mehrere Sämereien aus denselben Gebieten.
- Herr H. SYDOW: 70 Pilze aus Indien, Philippinen, Südamerika u. a.
- Herr P. SYDOW: 125 Nummern Uredineae fasc. 52, 53 und Ustilagineae fasc. 13.
- Herr G. TESSMANN: 245 Pflanzen aus Neu-Kamerun.
- Herr A. TONDUZ: Früchte von Oreomunna (Jugland).
- Herr J. WEISS: Sein Herbarium; es enthält neben verschiedenen anderen Bestandteilen das große Herbarium MARCAILHOU-d'AYMERIC, welches sehr reich ist an Pyrenäen-Pflanzen. Durch die Verkehrsstörungen, die der Krieg veranlaßt hat, ist bisher erst ein kleinerer Teil dieser äußerst wertvollen Zuwendung bei uns eingetroffen, den Rest dürfen wir im nächsten Jahre erwarten.
- Herr Tierarzt WOLFF: 19 Herbarpflanzen (Umbelliferae).

Außerdem begrüßten wir dankbar verschiedene kleinere Beiträge des Forstreferats zu Daressalam, des Botanischen Museums zu Kopenhagen, des Bureau of Science zu Manila, des Botanischen Gartens zu Palermo, sowie der Herren Dr. ALMQUIST, C. F. BAKER, Dr. M. BRENNING, W. E. BROADWAY, Prof. Dr. BUSCALIONI, Prof. Dr. DAMMER, DEISTEL, H. N. DIXON, U. FAURIE, HEESE, Dr. W. HERTER, Prof. Dr. JENTSCH, Prof. G. LEHMANN, Prof. Dr. MARLOTH, Dr. NAGEL, L. PLAZIKOWSKI, J. REICHERT, Prof. Dr. M. RIKLI, Prof. Dr. E. ROSENSTOCK.

2. Durch Tausch wurden wertvolle Pflanzensammlungen und Museumsobjekte erworben von den botanischen Anstalten zu Breslau, Brüssel, Budapest, Buitenzorg, Calcutta, Edinburgh, Kew, New York, St. Petersburg, Utrecht, Bureau of Plant Industry zu Washington,

United States National Herbarium zu Washington, sowie vom Berliner Botanischen Tauschverein und den Herren O. AMES und Dr. A. BORZA.

Dagegen wurden Dubletten abgegeben an die botanischen Anstalten von Breslau, Brüssel, Göttingen, Kew, Manila, New York, Palermo, St. Petersburg, Upsala, Utrecht, sowie an die Herren Dr. A. BORZA, I. F. ROCK.

Natürlich gelangte nach Ausbruch des Krieges der Tauschverkehr mit den feindlichen Staaten zum Stillstand und erlitt auch nach dem neutralen Ausland vielfach Hemmungen.

3. Durch Kauf wurden aus den dafür vorhandenen Fonds teils Fortsetzungen von Exsikkaten-Publikationen, teils größere Pflanzensammlungen erworben, nämlich von:

Frau M. DU BOIS-REYMOND: 118 Pflanzen aus Ostchina.

Herrn Dr. O. BURCHARD: 100 Nummern *Plantae canarienses*, von Gomera, Fuertaventura, Lanzarote.

Herrn H. P. CHANDLER: 76 Nummern *Plants of the Lower Rio Grande Valley*.

Herrn Dr. E. CHIOVENDA: 200 Nummern *Flora della Colonia Eritrea*.

Herrn E. COLLINDER: 30 Nummern *Rosae suecicae*.

Herrn H. DAHLSTEDT: 55 Nummern *Taraxaca scandinavica exsiccata*.

Herrn Prof. Dr. H. DINGLER: Sein Herbarium, schätzungsweise etwa 30000 Nummern. Diese sehr wertvolle Erwerbung umfaßt zunächst die eigenen Sammlungen Professor DINGLERS aus der europäischen Türkei (Rhodope, Dedeaghatsch, Adrianopel, Konstantinopel), aus Kleinasien, Syrien und Palästina, sowie aus Süddeutschland. Außerdem enthält sie das Herbarium von W. v. SPRUNER mit der Original-Sammlung SPRUNERS aus Griechenland und vielen älteren Exsikkaten, besonders zahlreiche aus verschiedenen Gegenden Mittel-Europas.

Herrn R. DÜMMER: 50 Pflanzen aus Uganda.

Herrn A. A. HELLER: 330 Herbarpflanzen aus Nevada und Californien.

Herrn A. B. HERVEY: 50 Nummern *Phycotheca Boreali-Americana* fasc. 39.

Herrn O. JAAP: 25 Nummern *Fungi selecti* Ser. 28.

Herrn I. M. KABÁT und F. BUBÁK: 50 Nummern *Fungi imperfecti* fasc. 17.

Herrn O. LIMPRICHT: 50 Herbarpflanzen aus China, meist West-Yünnan.

Frau H. D. MACOUN: 150 Herbarpflanzen aus Canada.

Herrn R. MAIRE: 75 Nummern *Mycotheca Boreali-Africana* fasc. 5—7.

Herrn I. MIKUTOWICZ: 614 Nummern *Bryotheca baltica* fasc. XI—XIV und Nachträge.

- Herrn Dr. F. PETRAK: 170 Nummern Pilze, 20 Nummern *Cirsiotheca fasc. XIII und XIV.*
- Herrn Prof. Dr. ROSENSTOCK: 113 Nummern *Filices exotici exsiccati Lief. X.*
- Herrn Dr. H. ROSS: 100 Nummern *Herbarium Siculum Cent. VIII.*
- Herrn RUDATIS: 300 Herbarpflanzen aus Natal.
- Rev. A. SAULIÈRE: 110 Herbarpflanzen aus Südindien.
- Herrn Prof. Dr. V. SCHIFFNER: 150 Nummern *Hepaticae europaeae exsiccatae Ser. XI—XIII.*
- Herrn W. SIEHE: 106 Herbarpflanzen aus Kleinasien.
- Herrn Dr. C. SKOTTSBERG: 540 Moose und Lebermoose aus Patagonien und von den Falklandsinseln.
- Herrn F. STEPHANI: Über 3000 Zeichnungen Lebermoose, Kopien aus seinem Herbar.
- Herrn H. SUDRE: 90 Herbarpflanzen *Rubus.*
- Herrn H. SYDOW: 100 Nummern *Mycotheca germanica fasc. XXV und XXVI.*
- Herrn A. TOPITZ: 40 Nummern *Menthotheca austro-hungarica fasc. I*
- Herrn E. ULE: Etwa 400 Nummern Gallen aus dem Amazonasgebiet und Ceará.
- Herrn VANOVERBERGH: 78 Nummern *Plants from the Mountains of Northern Luzon.*
- Herrn T. VESTERGREN: 100 Nummern *Micromycetes rariores selecti fasc. 69—72.*
- Herrn Prof. Dr. A. WEBERBAUER: 146 Herbarpflanzen aus Peru.
- Herrn Dr. A. ZAHLBRUCKNER: 22 Nummern *Lichenes rariores exsicc. n. 166—187.*

D. Bibliothek.

Von **Erwerbungen** sind zu nennen:

1. Durch Schenkung und Tausch wendeten uns zu:

Das Kaiserliche Reichsamt des Innern: Jahrgang 1914 der *Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft.*

Das Kaiserliche Kolonialamt: Neben dem Jahrgang 1914 des *Kolonialblattes* und den Mitteilungen von Forschungsreisenden mit ihren *Ergänzungsheften*, 8 Druckschriften.

Das Kgl. Kultusministerium: 2 Druckschriften.

Das Kgl. Landwirtschaftsministerium: Die *Berichte der Königl. Gärtnerlehranstalten Dahlem, Geisenheim und Proskau.*

Herr Dr. H. BLUMENAU: 19 Druckschriften.

Herr J. BORNMÜLLER-Weimar: 6 Druckschriften.

Herr Dr. M. BRANDT †: 3 Druckschriften, 13 von ihm hinterlassene botanische Bücher und eine Reihe von Sonderdrucken.

- Herr Dr. K. BRAUN: 3 Druckschriften.
Der naturwissenschaftliche Verein in Bremen: Die Fortsetzung seiner Verhandlungen.
Herr Prof. V. T. BROTHERUS: 3 Druckschriften.
Herr Prof. BUBÁK: 5 Druckschriften.
Das Departement van Landbou, Nijverheid en Handel in Buitenzorg:
Die Annalen des Botanischen Gartens und die Publikationen der verschiedenen Abteilungen des Departements.
Die Deutsche Dendrologische Gesellschaft: Ihre Mitteilungen.
Herr Prof. Dr. DIELS: 21 Drucksehriften, den laufenden Jahrgang der Zeitschrift Nature 1914 bis Juli, sowie einige Spezialkarten.
Herr Geheimrat Prof. Dr. ENGLER: 6 Druckschriften und das Journal of Heredity.
Herr Prof. Dr. FEDDE: 210 größere und kleinere Druckschriften sowie ein 2. Exemplar des Repertoriums.
Der Missouri Botanical Garden: Seine Annals.
Die Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin: Neben ihren Sitzungsberichten die Fortsetzung früher überwiesener Zeitschriften.
Herr Prof. Dr. HARMS: 13 Druckschriften.
Herr Prof. Dr. HIERONYMUS: 4 Druckschriften und aus der Redaktion der Hedwigia von 8 Zeitschriften den laufenden Jahrgang.
Herr Prof. HOECK †: 23 Druckschriften.
Herr Dr. E. IRMSCHER: 3 Druckschriften.
Herr Prof. ISTVANFFI: 12 Druckschriften.
Royal Botanic Gardens Kew: Das Kew Bulletin bis Juli 1914 und die Fortsetzungen der alljährlichen Zuwachs-Verzeichnisse seiner Bibliothek.
Herr Dr. F. KOENIG: 3 Druckschriften.
Das Kolonialwirtschaftliche Komitee-Berlin: Seine Verhandlungen und Publikationen sowie die Zeitschrift der Tropenpflanzer.
Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft-Berlin: Ihr Jahrbuch und ihre Mitteilungen.
Herr Prof. Dr. LINDAU: 6 Druckschriften.
Herr Prof. Dr. LOESENER: 6 Druckschriften.
Herr Prof. O. MÜLLER: Seine ganze, fast vollständige Diatomaceen-Bibliothek, zu der außer einer ganzen Reihe gebundener Einzel- und Tafelwerke eine Sammlung von 634 Separatabzügen gehört.
Herr L. H. PAMMEL: The Weed Flora of Iowa.
Die Academy of Natural Sciences of Philadelphia: Die Fortsetzung ihrer Proceedings.
Herr Prof. Dr. PILGER: 5 Druckschriften.
Herr Medizinalrat REHM: 3 Druckschriften.
Herr I. F. ROCK: Seine „Indigenous Trees of Hawaiian Islands“.
Herr Geheimrat ROST: 4 Druckschriften.
Herr Prof. Dr. ROTH: 7 Druckschriften.
Herr Dr. R. SCHLECHTER: 10 große Spezial-Karten von verschiedenen Gebieten Afrikas, von Celebes, Borneo, Bismarck-Archipel und Neu-

Kaledonien; 14 bunte Vegetationsansichten aus den Alpen, sowie 18 Druckschriften.

Herr Dr. J. SCHUSTER: Einen großen Teil seiner Separaten-Sammlung, von der bisher der Bibliothek 150 einverleibt wurden.

Herren P. u. H. SYDOW: 3 Druckschriften.

Herr Dr. E. ULBRICH: 5 Druckschriften.

Herr Dr. VAUPEL: Den laufenden Jahrgang 1914 der Österreichischen Gartenzeitung sowie denselben Jahrgang der Monatsschrift für Kakteenkunde.

Das U. S. National-Herbarium-Washington: Seine Contributions.

Außerdem lieferten kleinere Beiträge:

Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, die Académie internationale de Géographie de Botanique in Le Mans, das Kaiserliche Auswärtige Amt, die Kaiserliche Biologische Anstalt-Dahlem, die American Genetic Association-Washington, die Herren C. E. BESSEY, G. BITTER, VON BREHMER, H. BURKILL, L. BUSCALIONI, die Biblioteca Nazionale di Firenze, die Bibliotheken des Botanischen Gartens Kopenhagen, der Akademie der Wissenschaften in Stockholm, der Universität Erlangen, der Universität Upsala, der University of Minnesota, des Bureau of Agriculture-Manila, das Bureau of Forestry-Manila, das Bureau of Science-Manila, das Bureau of Forestry-Tokyo, Bureau of Soils-Washington, das Bureau of Productive Industries-Formosa, Herr P. CHOUX, der Torrey Botanical Club-Lancaster, das College of Agriculture und College of Sciences der Imperial University of Tokyo, das Pomona College in Claremont (California), die Herren VON DEGEN, H. N. DIXON, S. DIXON, das Department of Agriculture Barbados, das Department of Agriculture Calcutta, Department of Agriculture Ceylon, Department of Agriculture in India, Department of Agriculture in Madras, Department of Agriculture in Pretoria und Department of Agriculture in Washington, die Departments van Landbouw Batavia und Suriname, die Florida Agricultural Experiment Station-Geneva, die Imperial Central Experiment Station-Tokyo, Agricultural Experiment Station-Washington, Central Experiment Station-Nishiagara (Japan), Herr H. FISCHER, die Naturhistorisk Forening in Kopenhagen, die Svensk Botaniska Foreningen-Stockholm, die botanischen Gärten Alahabad, Bern, Brüssel, Brooklyn, Budapest, Buitenzorg, Calcutta, Ceylon, Genf, Kew, Leiden, Lucknow, St. Louis, Mysore, Neapel, New York, Palermo, Peradenya, St. Petersburg, Saharampur, Sibpur, Siena, Singapore, Sydney, Tiflis, Tokyo, Utrecht, Zürich, die Gerberschule in Freiberg i. S., die deutsche Gartenbaugesellschaft, die österreichische Dendrologische Gesellschaft, die deutsche Pharmazeutische Gesellschaft, die deutsche Kolonialgesellschaft, die Herren GILG, GRAEBNER, A. H. GRAVES, GUILLEMAIN, die Kaiserlichen Gouvernements in Deutsch-Ostafrika in Daressalam, Deutsch-Südwestafrika, das Government of India in Ceylon, die Herren HALLIER, J. W. HARSHBERGER, HAUMANN-MERCK, H. HEDICKE, VON HOEHNEL, das Rijks-Herbarium-Leiden, K. K. Naturhistorische Hofmuseum-Wien, die Herren JEPSON, JONGMANS, JUNG, die Botanischen Institute der Universitäten Hamburg, Tokyo, Wien, das Institut Leo Errera-Brüssel, Institut Ampélogique-Budapest, Internat. Landwirtschafts-Institut-Rom, die Carnegie Institution-

Pittsburg und Smithsonian Institution-Washington, das Agricultural Research Institut-Pusa (India), das Koloniaal-Institut-Amsterdam, das Kolonial-Institut-Hamburg, das Journal d'Agriculture tropicale-Paris, die Herren H. VON KEISSLER, KOEHNE, KOLKWITZ, KOORDERS, K. KRAUSE, TH. KRUMBACH, die Laboratories of Natural History of the State University of Iowa, das Botan. Laboratory of Pennsylvania, die Herren H. LECOMTE, LEDERMANN, I. H. MAIDEN, R. MARLOTH, MIKUTOWICZ, MOLL, MÜLLER & SOHN, MURBECK, das Ministère des Colonies-Brüssel, das Musée colonial Marseille, Museo Nacional de Chile, Field Columbian Museum-Chicago, Muséum d'histoire naturelle-Paris, Märk. Museum-Berlin, das National-Museum-Budapest, das Indian Museum-Calcutta, British Museum-London, Museo Nacional de Buenos Aires, Technological Museum-Sydney, das Botanische Museum Zürich, Museo Nacional de Costa-Rica, die Herren F. NIEDENZU, V. NORLIND, I. V. NOVOPOKROWSKY, E. J. NUÑEZ, C. R. ORCUTT, OSTENFELD, PAMPANINI, PREISSECKER, Miss Dr. PERKINS, der Louisiana Planter-New Orleans, die Proefstation Malang, die Herren RECHINGER, REHDER, ROTH-Laubach, ROTHERT, C. S. SARGENT, SCHIMMEL & Co., A. K. SCHINDLER, SCHINZ, O. E. SCHULZ, Secretaria da Agricultura-São Paulo, Sociedad Geografica-Lima, Sociedad Nacional de Agricultura-Costa Rica, Société Botanique de France, Société Dendrologique de France, Société des Naturalistes de Moscou, Société Mycologique de France, Société Portugaise des sciences naturelles-Lisbonne, die Agricultural Society of Trinidad and Tobago, Agri-Horticultural Society of Madras, Botanical Society of Tokyo, Boston Society of Natural History, American Botanical Society-Lancaster, die Herren SCHWEINFURTH, E. C. SHOREY, I. I. SMITH, TH. A. SPRAGUE, H. STIEFELHAGEN, H. SUDRE, TRELEASE, die University of California, die Herren TESSENDORFF, FREIHERR VON THIELMANN, ULE, VOLKENS, der Botan. Verein der Provinz Brandenburg, die Herren DE WILDEMAN, WILLE, HUB. WINKLER, WOLFF, ZAHLBRUCKNER.

Für die Sammlung der Handschriften von Botanikern schenkte Prof. Dr. LINDAU zahlreiche Proben sowie 10 Kasten zur Aufbewahrung der Briefe.

2. Durch Kauf. Aus den für Sammlungen verfügbaren Mitteln wurden Ergänzungen wichtiger älterer Zeitschriften und Einzelwerke sowie Neuerscheinungen und die Fortsetzungen der am Institut gehaltenen Zeitschriften und Lieferungswerke erworben.

Das Notizblatt wurde bis zum Ausbruch des Krieges an 135 botanische Gärten, Institute und Privatpersonen gesandt. Naturgemäß verringerte sich dann der Versand sowie auch der Bezug der ausländischen Erscheinungen.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug trotz des Krieges 2201 Nummern.

Die Bücherausgabe erreichte die Zahl 2420, also fast dieselbe Höhe wie im vorausgegangenen Jahre, ein Beweis dafür, daß trotz des Krieges die Benutzung der Bibliothek eher gestiegen als gesunken ist. Auch die Zahl auswärtiger Benutzer der Bibliothek ist

im abgelaufenen Geschäftsjahre gewachsen, was darauf zurückzuführen ist, daß die Bibliothek in ihrem Bestande immer inhaltsreicher und leistungsfähiger geworden ist. Die Besucherzahl stieg auf 23.

Auch der Leihverkehr mit der Königl. Bibliothek war ein reger. Es wurden insgesamt 497 Leihschein bei der Königl. Bibliothek abgegeben, doch konnten in 49 Fällen Bücher nicht verabfolgt werden, weil sie nicht vorhanden oder unverleihbar waren. 125 Leihfristverlängerungsanträge wurden gestellt, denen wieder, wie stets, in entgegenkommendster Weise stattgegeben wurde.

Für den Katalog der Einzelarbeiten sind aus 59 Zeitschriften Auszüge gemacht worden, davon sind verschiedene bereits vollständig ausgezogen. Begonnen wurde weiter ein Katalog von Abbildungen, der sich anschließen soll an den Index iconum botanicarum von PRITZEL; es wurden bisher nur Abbildungen aus Zeitschriften aufgenommen und dafür 17 in Angriff genommen; einzelne, namentlich neuere Zeitschriften sind bereits vollständig ausgezogen.

E. Die Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.

Im Laboratorium beteiligten sich an den „Mikroskopischen Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Drogen“ unter Leitung der Prof. ENGLER und GILG im S.-S. 76 Praktikanten, darunter 2 Damen, im W.-S. 129 Praktikanten, darunter 2 Damen.

Ferner nahmen teil an den „Mikroskopischen Untersuchungen der menschlichen Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich“ unter Leitung von Prof. GILG im S.-S. 3 Herren.

Die morphologischen Übungen des Prof. ENGLER im W.-S. wurden von 7 Studierenden besucht. An den Untersuchungen aus dem Gebiet der systematischen Botanik und Pflanzengeographie für Vorgeschnitrenere beteiligten sich im S.-S. 7, im W.-S. 4 Herren.

Die Prof. ENGLER, DIELS und LINDAU unternahmen im S.-S. 4, im W.-S. 2 größere Exkursionen für Vorgeschnitrene. Die Exkursionen des S.-S. galten Anfang Mai dem Saalegebiet von Freiburg a. U.—Kösen, Anfang Juni der Sächsischen Schweiz und Nordböhmen, Ende Juni dem Riesengebirge, Mitte Juli der Ostseeküste bei Swinemünde und Misdroy. Die Exkursionen des W.-S. waren vornehmlich den Kryptogamen der näheren Umgebung Berlins gewidmet.

Im großen Hörsaal hielten Vorlesungen ab die Prof. ENGLER, DIELS, GILG und LINDAU, im kleinen Hörsaal Prof. GILG, LINDAU, PILGER, und Dr. ULBRICH.

Dr. ULBRICH hielt ein mikroskopisches Praktikum im Staatlichen wissenschaftlichen Kursus zur Ausbildung von Seminarlehrern ab, an

welchem sich im Winter und Sommer 6 Herren beteiligten. An den anschließenden botanisch-zoologischen Exkursionen, die zusammen mit Prof. HEYMONS unternommen wurden, nahmen im Sommer 15 bis 20 Herren teil.

Ferner hielt Dr. KRAUSE im Auftrag der Zentralstelle für Volkswohlfahrt Vorträge im Frühjahr im Botanischen Museum und Garten vor etwa 150 Personen.

Zu wissenschaftlichen Zwecken unternahmen Führungen im Museum und Garten die Prof. ENGLER, DIELS, GILG, GRAEBNER, PILGER, Dr. MILDBRAED, Dr. KRAUSE und Dr. ULBRICH.

Es sei noch erwähnt, daß die Deutsche Botanische Gesellschaft und der Botanische Verein der Provinz Brandenburg ihre Sitzungen und Generalversammlungen im großen Hörsaal des Botanischen Museums abhielten. Auch hielt dort am 25. Juni 1914 die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft ihre Monatsversammlung ab, bei der Prof. DIELS über „Das Botanische Museum und seine Aufgaben“ sprach und im Anschluß daran eine Führung durch das Museum veranstaltete.

F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- A. ENGLER: Über Herkunft, Alter und Verbreitung extremer xerothermer Pflanzen. — Sitzungsber. d. Kgl. preuß. Akad. d. Wiss. 1914, S. 564—621.
- Urticaceae africanae II. In ENGLERS Bot. Jahrb. 21 (1914) 423—425.
 - Moraceae africanae VI. Ebenda S. 426—439.
 - (mit K. KRAUSE): Ein neues giftiges Dichapetalum aus dem tropischen Ostafrika. Ebenda S. 451—452.
 - (mit K. KRAUSE): Loranthaceae africanae V. Ebenda S. 454—471.
- I. URBAN: Sertum antillanum I. In FEDDE Repert. XIII (1914) S. 444—459. II, ebenda S. 465—496.
- L. DIELS: Anonaceae. In G. VOLKENS, Beiträge zur Flora von Mikronesien. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 16—18.
- Die Algen-Vegetation der Südtiroler Dolomitriffe. In Ber. Deutsch. Botan. Gesellsch. XXXII, S. 507—531. Tafel XI.
 - Einige Bemerkungen zur Ökologie des Asplenium Seelosii Leyb. In Verhandl. Bot. Verein. Prov. Brandenburg LVI, S. 178—183.
 - Das Botanische Museum und seine Aufgaben. Vortrag. In Gartenflora LXIII, S. 284—288.
 - Vegetationstypen vom untersten Kongo. In KARSTEN und SCHENCK Vegetationsbilder XII. Reihe, Heft 8, Taf. 43—48. Jena, G. FISCHER.

- L. DIELS: Neue Anonaceen von Papuasien. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 177—186.
- Neue Menispermaceen von Papuasien. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 187—190.
- G. HIERONYMUS: Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Pteris* II. Über *Pteris quadriaurita* Retz und einige asiatische, malesische und polynesische *Pteris*-Arten aus der Gruppe und Verwandtschaft dieser Art. In *Hedwigia* LV, 1914, S. 325—375.
- Eine neue Selaginella (*Selaginella Volkensii* Hieron.). In G. VOLKENS, Beiträge zur Flora von Mikronesien. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, 1914, S. 1—3.
- Selaginellaceae von Neu-Caledonien. In F. SARASIN und J. ROUX: *Nova Caledonia*, Botanik vol. I, No. 8, 1914, p. 63—65.
- G. BRAUSE: Berichtigung betr. zwei Farne. In FEDDE Repert. XIII, Nr. 17/21 (1914) S. 294.
- G. LINDAU: Acanthaceae austro-americanae. In *Notizblatt K. bot. G. u. Mus.* n. 56. 9 S.
- Schutz den blütenlosen Pflanzen. In *Naturdenkmäler, Vorträge und Aufsätze* Heft 8. 31 S.
- Auriculariineae und Tremellineae. In *Kryptogamenflora der Mark* Band Va, S. 904—924.
- Zum Gedächtnis an A. GRUNOW. In *Verh. Bot. Ver. Prov. Brand.* LVI. 2 S.
- P. W. MAGNUS. In *Ber. Deutsch. Bot. Ges.* XXXII, S. (32)—(63).
- Algen I und II. In *Kryptogamenflora für Anfänger.* I, 219 und 40 S.; II, 200 und 26 S.
- E. GILG (gemeinsam mit CH. BENEDICT): Monographische Zusammenstellung sämtlicher Capparidaceae des tropischen und subtropischen Afrika. In ENGLERS *Botan. Jahrb.* LIII, S. 144—274.
- Eine neue interessante Gattung der Thymelaeaceae aus dem tropischen Afrika. In ENGLERS *Botan. Jahrb.* LIII, S. 362—365.
- TH. LOESENER: Über LEVEILLÉS neue Celastraceen aus China. In *Ber. Deutsch. Botan. Gesellsch.* XXXII, 1914, S. 538—543.
- R. SCHLECHTERS Buch über die Orchideen von Deutsch-Neuguinea. In *Orchis*, VIII. Jahrg., S. 126—131.
- Kleine Mitteilung über die Eichen des Kiautschougebietes. In *Verhandl. des Botan. Vereins der Prov. Brandbg.* 56. Jahrg., 1914, S. (40).
- P. GRAEBNER: In ASCHERSON und GRAEBNER, *Synopsis der mitteleuropäischen Flora*, Lieferung 84—87. 360 S. Amarantaceae (darunter 8 Druckbogen *Amarantus* von A. THELLUNG-Zürich), Nyctaginaceae, Thelygonaceae und Phytolaccaceae; Geraniaceae

- (Schluß), Oxalidaceae, Tropaeolaceae, Linaceae, Zygophyllaceae, Cneoraceae und Rutaceae (Anfang).
- P. GRAEBNER: Das Riesenrohr in „Aus der Natur“ 1914. 5 S.
— Kleinere Notizen in ENGLERS Botanischen Jahrbüchern.
— (mit E. WARMING): Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie. 3. illustrierte Auflage. 1. Lieferung 80 S.
- R. PILGER: Neue und weniger bekannte Gramineen aus Papuasien. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 167—176.
— Gramineae africanae XII. Ebendort LI, S. 412—422.
— Plantae Uleanae novae vel minus cognitae. In Notizblatt des Bot. Gartens Nr. 54, 55, 56.
— Ein neuer Podocarpus. Ebendort Nr. 50. 1 S.
— (mit K. KRAUSE): Engler und Prantl, Die Natürlichen Pflanzenfamilien, Ergänzungsheft III. Lieferung 1—3 (Bogen 1—18).
- J. MILDBRAED: Zwei neue Combretaceae aus der Gattung Strephonema. In ENGLERS Bot. Jahrb. LI (1914) S. 356—358.
— *Erismadelphus exsul* Mildbr. n. gen. et spec., eine Vochysiacee aus Kamerun. In ENGLERS Bot. Jahrb. XLIX, S. 547—551 mit 1 Fig.
— Über die Gattungen *Afrostryax* Perk. et Gilg und *Hua Pierre* und die „Knoblauch-Rinden“ Westafrikas. Ebendort S. 552—563.
- K. KRAUSE: Rutaceae Uleanae. In Notizbl. des Kgl. bot. Gartens und Museums Nr. 55, Band VI, S. 143—149.
— Sapotaceae Uleanae. Ebenda S. 169—172.
— Rubiaceae Uleanae. Ebenda Nr. 56, Band VI, S. 200—212.
— Liliaceae africanae V. In ENGLERS Bot. Jahrb. LI (1914) 440—450.
— A new *Tacca* and two new *Raphidophorae*. In ELMER, Leaflets of Philippine Botany VI (1914) 2283—2285.
— Die floristischen Beziehungen des Araratgebietes. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII (1914) Beibl. 115, S. 26—41.
— (mit R. PILGER): Ergänzungsheft III der Nat. Pflanzenfamilien (Leipzig, 1914) Lieferung 1—3, 308 S., davon allein S. 6—10, 22—44, 71—73, 156—161, 164—166, 201—202, 217—220, 232—288.
— (mit A. ENGLER): Ein neues giftiges *Dichapetalum* aus dem tropischen Ostafrika. In ENGLERS Bot. Jahrb. LI (1914) S. 451 bis 452.
— Loranthaceae africanae V. Ebendort S. 454—471, mit 2 Fig. im Text.
— Araceae Uleanae. In Notizbl. des Kgl. Bot. Gartens und Museums Nr. 54, Band VI, S. 113—117.

- E. ULBRICH: *Tiliaceae africanae*. In ENGLERS Bot. Jahrb. LI (1914) S. 341—348.
- *Bombacaceae*. In Notizbl. des Kgl. bot. Gartens und Museums Nr. 55.
 - Welche Einrichtungen besitzt die Pflanze zur Verbreitung ihrer Früchte und Samen? In Mitteil. d. Vereins z. Förderung des Frauenerwerbs durch Obst- und Gartenbau Jahrg. 1914.
 - Das Plagefenn-Reservat bei Chorin i. M. In Verhandl. d. Botan. Verein d. Provinz Brandenburg LVI (1914) S. 33—125 mit 5 Abbildungen im Text.
 - Die Kultur und Verbreitung der Baumwolle. In „Aus der Natur“, 10. Jahrg. (1914) S. 638—651.
 - *Malvaceae* in Wissenschaftl. Ergebnisse der Schwedischen Rhodesia-Kongo-Expedition 1911—12, Bd. I (1914) S. 143—146, zusammen mit R. E. FRIES.
 - Kleinere Mitteilungen in Verhandl. Bot. Verein Prov. Brandenburg LVI, 1914 (1915).
- R. SCHLECHTER: *Asclepiadaceae*, in *Plantae Uleanae*. In Notizbl. Bot. Gart. VI, S. 173—179.
- *Orchidaceae*, in *Plantae Uleanae*. In Notizbl. Bot. Gart. VI, S. 120—126.
 - *Orchidaceae*. In Nachträge IV zu ENGLER und PRANTL, Pflanzenfamilien S. 43—61.
 - *Balanophoraceae*. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 14—15.
 - Die *Orchidaceen* von Mikronesien. In ENGLERS Bot. Jahrb. LII, S. 5—13.
 - Die *Saxifragaceae* Papuasiens. Ebendort S. 118—139.
 - Die *Cunoniaceae* Papuasiens. Ebendort S. 140—166.
 - *Impatiens Morreana* Schltr. In „Gartenwelt“ 1915 S. 2—3.
 - *Philibertia* H. B. & Kth. und *Funastrum* Fourn. In FEDDE, Repertor. XIII, S. 279—287.
 - *Asclepiadaceae novae bolivienses Herzogianae*. Ebendort XIII, S. 438—443.
 - Die Gattung *Pleione* und ihre Arten. In *Orchis* VIII, S. 72 bis 80.
 - Neue und seltene Gartenorchideen. Ebendort VIII, S. 131—137; IX, p. 4—9.
 - *Oncidium concolor* Hook. und *Oncidium Ottonis* Schltr., zwei nahe verwandte Arten. Ebendort VIII, S. 57—62.
 - *Paphiopedilum Druryi* Pfitz. Ebendort VIII, S. 137—141.
 - *Renanthera Hennisiana* Schltr. n. sp. Ebendort VIII, S. 114 bis 115.

- R. SCHLECHTER: *Stanhopea* × *Goldschmidtiana* Schltr., ein künstlicher Bastard. Ebendort S. 108—112.
- Zu Heinrich Gustav Reichenbachs 25-jährigem Todestage. Ebendort VIII, S. 53—57.
 - *Tainiopsis*, eine neue Gattung der Orchideen. Ebendort IX, S. 9—12.
 - *Catasetum Wredeanum* Schltr. n. sp. Ebendort IX, S. 17—20.
 - Welche sind die empfehlenswertesten *Cypripedium*-Arten für Freilandkultur? Ebendort S. 21—25.
 - Die Orchideen-Gruppe *Dichaeinae* Pfitzers. Ebendort VIII, S. 90—101; IX, S. 25—27.
 - Zahlreiche kleine Mitteilungen in *Orchis* VIII u. IX.
 - Die Orchidaceen von Deutsch-Neuguinea. Schlußheft S. I—LXVI, S. 141—179. Verlag von FEDDES Repertorium.
 - Die Orchideen. Berlin, Paul Parey. (800 S.).
- F. VAUPEL: Verschiedene kleinere Mitteilungen in der Monatsschrift für Kakteenkunde XXIV (1914).
- M. BRANDT, v. BREHMER, GILG, HARMS, MILDBRAED, MOESER, SCHLECHTER, ULBRICH, DE WILDEMAN: Die von HANS MEYER auf seiner Reise durch das Zwischenseegebiet Ostafrikas 1911 entdeckten neuen Arten. In ENGLERS Bot. Jahrb. LI (1914), S. 225—233.
- M. BRANDT: Übersicht über die Lebensbedingungen und den gegenwärtigen Zustand der Pflanzendecke auf der Iberischen Halbinsel. In ENGLERS Bot. Jahrb. Beiblatt Nr. 115, S. 54—69.
- Über dreinadlige Kurztriebe bei *Pinus*. In Verhandl. Bot. Verein Prov. Brandenburg LVI, 1914 (1915), S. (37).
- E. IRMSCHER: Beiträge zur Laubmoosflora von Columbien. In FUHRMANN et MAYOR, *Voyage d'exploration scientifique en Colombie*, Neuchatel (1914) S. 994—1012. 2 Taf.
- (mit A. ENGLER): Neue Arten der Gattung *Saxifraga* aus Zentralasien. In ENGLERS Bot. Jahrb. L (1914) Beibl. 114, S. 38—45.
- W. VON BREHMER: Über eine *Glossopteris*flora am Ulugurugebirge (Deutsch-Ostafrika). In ENGLERS Bot. Jahrb. LI, S. 399—411.
- H. HARMS: *Leguminosae*. In ENGLER-PRANTL, *Natürl. Pflanzenfam. Ergänzungsheft III*, Lieferung 2, S. 113—151.
- *Oxystigma msoo* Harms, der *Msoo*-Baum von Deutsch-Ostafrika. In FEDDE Repert. XIII (1914) S. 417—419.
 - Über einige von P. PREUSS gesammelte Arten der Gattung *Inga Scop.* Ebendort S. 419—420.
 - Über Fluoreszenz-Erscheinungen bei dem Holze der Leguminose *Eysenhardtia amorphoides* H. B. K. In Verhandlg. Bot. Verein Prov. Brandenburg LVI, 1914 (1915), S. 184—197.

H. HARMS: Über die systematische Stellung der *Aralia Chabrieri* Hort.
Ebendort S. (26)—(28).

— *Araliaceae Uleanae*. In *Notizbl. Bot. Gart.* Nr. 55, Bd. VI (1914),
S. 167—168.

E. ULE: Die Kautschukpflanzen Südamerikas. In KARSTEN und
SCHENCK, *Vegetationsbilder* 12. Reihe, Heft 6, Tafel 31—36.

— Die Vegetation des Roraima. In ENGLERS *Bot. Jahrb. Beiblatt*
Nr. 115, S. 42—53.

F. FEDDE: Ein Lerchensporn mit köpfchenförmigem Blütenstande aus
S.-W.-Tibet (*Corydalis Schlagintweitii* sp. nov.). In FEDDE *Re-*
pert. XIII (1914) S. 303—304.

Ferner erschien aus dem Laboratorium des Botanischen Museums
folgende Dissertation:

W. VON BREHMER: Über die systematische Gliederung und Entwicklung
der Gattung *Wahlenbergia* in Afrika. S.-A. aus ENGLERS *Botan.*
Jahrb. LII, 1. Heft. 71 S.
